

# Wie mit respektlosen Verhalten umgehen ?

**Beitrag von „Walter Sobchak“ vom 28. März 2012 12:12**

Zitat von Meike.

Lieber Walter, musste nochmal lesen, dann erschließt sich vielleicht auch dir der Sinn...



meike:

Das mache ich ja – immer und immer wieder! Vielleicht hilfst du mir mal, denn wenn nicht, muss ich bei meiner Meinung bleiben, dass der absolut überwiegende Teil deiner Zitate keinen zusätzlichen Erkenntnisgewinn liefern und darüber hinaus nichts mit der konkreten Thematik des Threads zu tun haben. Aber ich wiederhole mich (auch bezüglich der etwaigen Intention, uns generell zu belehren), was du - als aufmerksame Leserin - allerdings sicherlich weißt.

Vielleicht meinst du ja auch den von dir (nachträglich) hervorgehobenen Bereich am Ende des zweiten Zitats. Hier würde ich der Fettschrift gerne eine Unterstreichung der Phrase „im Rahmen ihrer Möglichkeiten“ hinzufügen.

@ Diejenigen, die mit einer "Nichtlösung" argumentieren:

Das ist so vereinfacht nicht richtig. (Klar, für den Moment gilt das Argument "der Verschiebung der Probleme"!). Diese Argumentation berücksichtigt allerdings nicht, dass diese Schülerin nun erstmals mit einer für sie spürbaren oder auch erfahrbaren (um mal in der pädagogischen Diktion zu verweilen) Konsequenz ihres Verhaltens konfrontiert wird. Die Vermittlung dieser so essentiellen Erkenntnis, nämlich, dass man tatsächlich selbst dafür verantwortlich ist, was man tut, als Ziel von Schule nicht anzuerkennen, wäre fahrlässig. Damit wäre dann in der Tat wirklich niemandem geholfen!

Dass dieses nicht durch die vorangegangenen Maßnahmen erreicht wurde, ist zwar bedauerlich, aber ebenso Fakt!